

HEUTE MIT
WIRTSCHAFTREGIONAL



LIECHTENSTEINER Vaterland

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - www.vaterland.li

#näherdran

Markus Jehle ist seit 30 Jahren Busfahrer und hat dabei schon einiges erlebt. 13

Interkoreanischer Gipfel

Die Zeichen stehen auf Zusammenhalt, doch wird an einem definitiven Abrüstungstermin gezweifelt. 29



Konzertmuschel

Die Neugestaltung ist beendet 2

Geschichtslernpfad

Unterland Tourismus erweitert Höhenweg 2

Kino

Alle Gemeinden sollten mitspannen 3

Medienethik

Wahrheiten und Lügen verschmelzen 4



«Das grosse Backen»

Teilnehmer der Sendung ist ein grosser Fan von Liechtenstein. 9

Sapperlot

In einem Video verrät ein Ehepaar, das fast 70 Jahre verheiratet ist, sein Geheimnis für eine so lange und glückliche Ehe. Gleich zu Beginn nennt der Mann seine Frau «mein zuckersüßer Schatz». Sie pflegen ihre Routinen: So geben sie sich jeden Abend einen Gutenachtkuss und beteuern ihre Liebe zueinander. Dabei gehen sie nie im Streit miteinander zu Bett. Sie betont zudem, dass es wichtig sei, nett zueinander und stets gute Freunde zu sein, das dürfe man ja nie vergessen. Weiter gilt es, miteinander zu lachen, was sie auch während des Videos herzlich tun. Die Zeit, die man miteinander verbringt, solle man schätzen. «Die beste Zeit war gestern, denn ich habe es bis heute geschafft und sie ist immer noch bei mir», sagt der Ehemann. Vor allem Zeit miteinander zu verbringen, scheint heute, da sie ein kostbares Gut ist, vielen Menschen zum Verhängnis oder gar Problem zu werden. Und eines Tages ist die Zeit einfach vorbei und kann nicht mehr nachgeholt werden.

Melanie Steiger

Reisekosten der Regierung: Es geht gar nicht ums Geld

Auslandsreisen Die Posse um das Reisebudget von Aussenministerin Frick nimmt immer groteskere Züge an. Und es wird immer offensichtlicher, dass es in der Regierung harzt.

Patrik Schädler
pschaedler@medienhaus.li

Die Regierung hat seit mehreren Jahren ein Budget von 670 000 Franken für Reise- und Repräsentationsspesen. Dies sind immerhin 1835 Franken pro Tag. Bisher hat diese Summe immer gereicht. Die Aufteilung dieses Betrages auf die Ministerien ist Sache der Regierung. Bisher war es immer so, dass wenn es bei einem Ministerium nicht gereicht hat, sie das auch intern gelöst hat. Aus irgendeinem Grund war das in diesem Jahr nicht möglich.

Die Regierung beantragte beim Landtag für Aussenministerin Aurelia Frick einen Nachtragskredit von 80 000 Franken. Dieser wurde am Mittwoch vor einer Woche von 14 Abgeordneten abgelehnt. Dabei ging es den Abgeordneten nicht um die Sum-

me und auch nicht um die Arbeit von Aussenministerin Aurelia Frick. Der Tenor war: Die Regierung soll sich wie bisher mit dem Gesamtbudget arrangieren. Aurelia Frick nahm ein anderes Signal auf und sagte am folgenden Tag, ohne die Regierung zu informieren, drei Reisen ab. Darunter das Treffen der deutschsprachigen Justizminister in Luxemburg und die Teilnahme an der UNO-Vollversammlung in New York.

Luxemburg und eine Stiftung wollen zahlen

Gestern wurde nun bekannt, dass Aussenministerin Frick sowohl in Luxemburg wie auch in New York dabei sein wird. «Das Justizministerium von Luxemburg hat uns angeboten, dass es die Kosten für diese Reise übernehmen würde. Mein Kollege in Luxemburg hat die Berichterstattung im «Blick»

gesehen und hat mich dann anrufen und erklärt, dass er natürlich für Kosten aufkommen werde», erklärte Aussenministerin Frick gegenüber Radio L. Luxemburg sei es wichtig, dass sie am Treffen der Justizminister teilnehme. Der Flug von Frick, die einzigen Kosten bei einem solchen Treffen, würden vom luxemburgischen Justizminister Félix Braz übernommen. Wäre sie mit dem Regierungsschauffeur in fünf Stunden mit dem Auto angereist, wären gar keine direkten Kosten angefallen.

Aussenministerin Aurelia Frick erklärte gegenüber Radio L, dass sie auch die UNO-Vollversammlung in New York nicht auslassen werde. Die Berichterstattung über die Ablehnung des Nachtragskredits für die Reisekosten habe bewirkt, dass mehrere Organisationen an sie heran-

getreten seien, um ihr auch die Reise an die UNO-Generalversammlung nach New York zu ermöglichen. Gemäss unbestätigten Informationen will eine Stiftung die Rechnung übernehmen.

Regierung will nun doch eine Lösung finden

Nebst dem Umstand, dass die Kostenübernahme durch Dritte für das Image Liechtensteins nicht gerade förderlich ist, besteht auch die Gefahr der «Vorteilsnahme». Es ist juristisch heikel, wenn sich ein Regierungsmitglied von Dritten die Reisen zahlen lässt. Nun scheint sich auch Regierungschef Adrian Hasler auf die bisherige Handhabe einzulassen. So erklärte gestern Aurelia Frick gegenüber Radio L: «In der Regierung finden Gespräche statt, ob es andere Möglichkeiten gibt, um diese Kosten zu tragen.»

41 Berufsleute durften sich im Goldenen Buch verewigen



Feierlichkeiten 41 Berufsleute durften sich gestern auf Schloss Vaduz ins Goldene Buch eintragen. Sie schlossen alle mit einem Notendurchschnitt von 5,3 und besser ab. Die Beste war Julia Helena Hoop (Foto) mit einer Note von 5,7. Seit dem Jahr 1974 werden die jungen Erwachsenen jedes Jahr ins Schloss Vaduz eingeladen. 5

Bild: Tatjana Schnalzger

Post investiert «spürbar»

Vaduz Als der deutsche Logistik-Riese DHL neulich den Aufbau eines eigenen Paketnetzes für Privatkunden in der Schweiz publik machte, deuteten die nationalen Medien dies geschlossen als «Angriff auf die Schwei-

Wirtschaftsregional



zer Post». Das Unternehmen macht aus seinen grossen Ambitionen auch gar keinen Hehl. Die Liechtensteiner Post gerät einmal unter Zugzwang. Dass Nachholbedarf besteht, das ist für die Post klar. Nun will die Post viel Geld in die Hand nehmen. **Wirtschaft regional**

«Mangkut» traf auf Land

Tuguegarao Der Taifun «Mangkut» ist im Norden der philippinischen Hauptinsel Luzon auf Land getroffen. Das Zentrum des Wirbelsturms erreichte am frühen Samstagmorgen gegen 1.40 Uhr (Ortszeit) den Ort Baggao in der Provinz Cagayan, wie die philippinische Wetterbehörde mitteilte. Der Taifun entfaltete Windgeschwindigkeiten von bis zu 205 Kilometern pro Stunde. Meteorologen erwarten, dass der bislang stärkste Taifun dieses Jahres mit bis zu 255 Stundenkilometer starken Windböen über die Philippinen hinwegfegen wird, bevor er Kurs auf die Südküste Chinas und Hongkong nimmt. Mindestens 5,2 Millionen Menschen werden nach jüngsten Schätzungen des Katastrophenschutzes von den Auswirkungen betroffen. «Mangkut» ist um einiges stärker als Hurrikan «Florence», der am Freitag auf die Südküste der USA getroffen ist. (sda)

SONNTAGSBRUNCH
9.00 - 13.00 UHR

ANMELDUNG VIA TELEFON / E-MAIL
WWW.GEORG.LI HOI@GEORG.LI
+423 375 02 12



17 Uhr.
Was Neues?
Gehen Sie online.



www.vaterland.li





Erbprinz Alois wünschte den Berufsleuten auf ihrem weiteren Lebensweg viel Freude.



«Der Abend ist geschichtsträchtig für jeden Einzelnen», sagte Dominique Gantenbein.



«85 Prozent der Prüfungsfragen habt ihr richtig beantwortet», erklärte Werner Kranz.



Erbprinz Alois unterhält sich mit den jungen Berufsleuten während des anschliessenden Apéros auf Schloss Vaduz.



Die Unterschrift im Goldenen Buch zu hinterlassen wird nur den Wenigsten zuteil.



Die 41 Berufsleute schlossen mit einer Note von 5,3 und besser ab und konnten sich ins Goldene Buch eintragen. Bilder: Tatjana Schnalzer

Leistungen über der Norm gefeiert

Verewigt 41 Berufsleute durften sich auf Schloss Vaduz ins Goldene Buch eintragen. Sie haben ihre Lehre in 20 verschiedenen Berufen mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossen.

Susanne Quaderer
squaderer@medienhaus.li

41 junge Erwachsene standen gestern herausgeputzt in den Empfangsräumen auf Schloss Vaduz. Jahre des Lernens liegen hinter ihnen. Nun durften sie sich für ihre Leistungen mit einer Unterschrift im Goldenen Buch auf Schloss Vaduz verewigen. «Man könnte meinen, das heute sei eine Traumgeschichte, aber es ist die Realität», bemerkte Bildungsministerin Dominique Gantenbein. Trotzdem sollten sich die Berufsleute Träume für die Zukunft ausmalen, denn diese gäben Kraft, um nach vorne zu kommen, ergänzte sie. Erbprinz Alois ermahnte die jungen Erwachsenen, ihren Fleiss und Ehr-

geiz zu bewahren und weiterzumachen.

Der letzte Redner des Abends war Werner Kranz, Amtsleiter für Berufsbildung und Berufsberatung. Er freute sich über die Relation von weiblichen zu männlichen Absolventen, die sich ins Goldene Buch eintragen lassen durften – 20 Damen und 21 Herren. «Ein solches Verhältnis hätte man in der Politik gerne», erklärte er. Kranz erzählte, dass die jungen Erwachsenen 85 Prozent der Fragen und Aufgaben richtig beantwortet respektive gelöst hätten, nur so seien solche guten Durchschnitte möglich.

Zuvor erhielten die Berufsleute eine Schlossführung. Das ist speziell, eine solche Erfahrung wird nur den Wenigsten zuteil.

Zur Geschichte des Goldenen Buches

1972 fand Karl Jehle beim Aufräumen seines neuen Büros ein «Goldenes Buch». Er ist der ehemalige Leiter der früheren Berufsberatungsstelle. Es war ein Buch mit Lederumschlag und goldenen Buchkanten. Leider fehlten zahlreiche Seiten. Wie Werner Kranz erzählte, wurden sie vermutlich herausgerissen. Die verbliebenen Blätter waren leer. Jehle forschte nach und fand heraus, dass es bereits in den 1950er-Jahren Einträge ins Goldene Buch gegeben haben musste. 1973 unterbreitete Karl Jehle die Idee der Fortführung des Goldenen Buches der Lehrlingskommission. Diese stimmte

dem Gedanken zu und so durften sich die jungen Erwachsenen im Frühjahr 1974 wieder ins Goldene Buch eintragen. Dies während einer offiziellen Feier im Restaurant Meierhof in Triesen. Von 1975 bis 1978 wurden die Feierlichkeiten im kleinen Kreis im Landtagssaal durchgeführt.

1979 fand die Eintragung ins Goldene Buch erstmals auf Schloss Vaduz unter Anwesenheit des Fürsten Hans Adam II., damals noch Erbprinz, statt. Seit dem Wiederaufleben dieser Tradition werden die jungen Erwachsenen jedes Jahr ins Schloss Vaduz eingeladen.

Die Absolventinnen und Absolventen mit der Note 5,3 und besser

Note 5,7
Hoop Julia Helena, Eschen (Laborantin FZ, Ivoclar Vivadent AG)

Note 5,6
Büchel Stefan Markus, Ruggell (Fachmann Betriebsunterhalt, FZ Gemeinde Ruggell)
Kaiser Andreas, Mauren (Landwirt, FZ Nachholbildung)
Marxer Fabian, Nendeln (Polymechaniker, FZ HILTI AG)
Öhri Sonja, Mauren (Tierpflegerin, FZ Nachholbildung)
Schneeberger Carla Katharina, Schellenberg (Kauffrau EFZ, Minerva Bern)

Note 5,5
Corrado Mirko, Balzers (Strassenbauer FZ, Foser AG)
Gstöhl Seda Magdalena, Balzers (Kauffrau FZ, Ivoclar Vivadent AG)
Haas Esther, Schaanwald (Pharma-Assistentin FZ, Laurentius Apotheke AG)
Hayenga Jann, Buchs SG (Konstrukteur FZ, HILTI AG)
Jaquet Yannick, St. Gallen (Polymechaniker FZ thyssenkrupp Presta AG)
Karg Christoph, Bludenz (Kaufmann FZ, MSE Personal Service AG)
Kunz Jana, Chur (Detailhandelsfachfrau FZ, Huber Uhren Schmuck Anstalt)
Stöckli Sarah, Uetikon am See (Kauffrau EFZ, Kontroll-Systeme SB AG)

Note 5,4
Clavadetscher Luzian, Schellenberg (Polymechaniker FZ, HILTI AG)
Meier Carina, Mauren (Assistentin Gesundheit und Soziales EBA, Haus Wieden wohnen und pflege im Alter)
Memeti Elmaid, Triesen (Kaufmann FZ, ReviTrust Grant Thornton Advisory AG)
Müller Dominik, Azmoos (Polymechaniker FZ, HILTI AG)
Schellander Katrin, Triesen (Detailhandelsfachfrau EFZ, OVS / Charles Vögele Mode AG)
Scherrer Kevin, Eschen (Kaufmann FZ, LGT Bank AG)
Schwendener Oliver, Buchs SG (Informatiker FZ, Universität Liechtenstein)

Walch Franziska, Schellenberg (Polymechanikerin EFZ, Bartholet Maschinenbau AG)
Wanger Anja, Gamprin-Bendern (Dentalassistentin, John Bierreth, Zahnarztpraxis GmbH)
Weibel Severin, Schellenberg (Kaufmann FZ, First Advisory Trust reg.)

Note 5,3
Beck Raphael, Eschen (Konstrukteur FZ, thyssenkrupp Presta AG)
Frick Nathalie, Balzers (Kauffrau FZ, OC Oerlikon Balzers AG)
Hartmann Patrice, Muolen (Konstrukteur FZ, HILTI AG)
Karaaslan Mert, Mauren (Anlagenführer FZ thyssenkrupp Presta AG)
Kranz Doreen, Eschen (Kauffrau FZ, HILTI AG)
Kuser Kurt Jethro, Mauren (Konstrukteur FZ, thyssenkrupp Presta AG)
Lampert Kathrin, Schellenberg (Dentalassistentin FZ, Markus Lingg Zahnärzte AG)
Schädler Christian, Triesenberg (Gärtner FZ, Kind Alex, Gartengestaltung Anstalt)
Schädler Theresa, Triesenberg (Fachfrau Gesundheit EFZ, Bildungszentrum Gesundheit & Soziales)
Schellander Melisa, Triesen (Kauffrau FZ, Liechtensteinische Landesverwaltung)
Schlegel Fabian, Fontnas (Laborant FZ, Ivoclar Vivadent AG)
Schmid Sandra, Gamprin-Bendern (Kauffrau FZ, HILTI AG)
Steiger Vanessa, Balzers (Hotelfachfrau FZ, Hotel Restaurant Schatzmann Anstalt)
Vogt Benjamin, Balzers (Elektroniker FZ, OC Oerlikon Balzers AG)
Vogt Shania, Triesenberg (Kauffrau FZ Hoval AG)

mgE*
Hadzipasic Kevin, Schaan (Werkstofftechniker FZ, Bodycote Rheintal Wärmebehandlung AG)
Kiworra Estéle, Schaanwald (Einzelhandelskauffrau, XXXLutz KG)

*mgE: mit gutem Erfolg bestanden